

Je älter, je ungeduldiger

Beitrag von „Schantalle“ vom 3. Juni 2017 20:08

Die Schuljahresendlogik scheint mir am treffendsten. Es geht eher um die äußeren Bedingungen und meine momentane Verfassung, nicht so sehr um generelle Fragen von Disziplin oder Beziehungsaufbau. Es gibt keine Klassen (mehr), in die ich nicht gerne gehe oder sowas. Eher wirklich der momentane Konflikt, der mir nach einer Vertretungsstunde, am Tag nach dem Sportfest und in der Randstunde den allerletzten Nerv raubt oder so ähnlich.

Ob mirs dann gelingt, ein Kind vor der Tür zu maßregeln, wie kecks vorschlägt? ich weiß nicht, ich brülle ja nicht mit Absicht, weil ichs gut finde, sondern weil mir die Galle übergeht. Da ist dan wenig Zeit für pädagogisches Nachdenken.



Wird tatsächlich Zeit, dass das Endjahresdurcheinander zur Neige geht